

	<p>Objekt: Skizzen zu Leuchtern / Kandelabern und einem Rauchgefäß</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: SM 37b.92</p>
--	--

Beschreibung

Auf diesem Blatt wurden Studien zu einem 3-flammigen Kandelaber (Standleuchter) und zu einem Rauchgefäß festgehalten. Für den Kandelaber hat Schinkel mehrere antike Einzelmotive in zuvor nicht bekannter Weise vereinigt: So ist etwa der Standfuß von pompejanischen Bronzekandelabern entlehnt und die ineinander verschlungenen und kannelierten Kerzenarme erinnern an die Henkel der berühmten Warwickvase (vgl. die Angaben zu Inv. 34.13-1991). Diese große antike Marmorschale wurde 1771 in den Trümmern der Villa des Hadrian bei Tivoli von Gavin Hamilton gefunden und in Preußen vielfach in verschiedenen Materialien (z. B. Bronze oder Gusseisen) nachgearbeitet. Ausführungen von Kandelaber und Rauchgefäß sind bislang nicht nachweisbar.
Text: Birgit Kropmanns (2012) / Nadine Rottau (2013)

Grunddaten

Material/Technik: Graphitstift und Zirkel / handgeschöpftes,
gebläutes Papier (vergé)

Maße: Blattmaß: 32,6 x 20

Ereignisse

Gezeichnet wann 1820-1830
wer Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)
wo

Schlagworte

- Zeichnung